

Teil 4/Part 4 Mitteilungen/Notifications

* DE. Ostsee. Kieler Bucht. Hohwachter Bucht. Todendorf. Putlos. Schießzeiten

a)	Putlos	Zeit/Schedule	b)	Todendorf	Zeit/Schedule
	27.11.2017	09:00–17:00		27.11.2017	09:00–17:00
	28.11.2017	09:00–17:00		28.11.2017	09:00–17:00
	29.11.2017	09:00–20:30		29.11.2017	09:00–20:30
	30.11.2017	09:00–20:30		30.11.2017	09:00–20:30
	01.12.2017	09:00–12:30		01.12.2017	09:00–12:30
	02.12.2017	Kein Schießbetrieb No firing exercises		02.12.2017	Kein Schießbetrieb No firing exercises

Die Schießzeiten sind ohne Gewähr. Maßgebend sind die Signale auf den Signalstellen (s. Krt.) und auf den Sicherungsfahrzeugen.

Das Warngebiet auf See ist zu den oben genannten Schießzeiten gefährdet. Das Befahren ist gemäß Verordnung über Sicherungsmaßnahmen für militärische Sperr- und Warngebiete an der schleswig-holsteinischen Ost- und Westküste und im Nord-Ostsee-Kanal vom 1. Juni 2012 (BAnz. AT 11.06.2012 V1), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 8. April 2013 (BAnz. AT 15.04.2013 V1) **verboten**. Es finden auch außerhalb dieser festgesetzten Schießzeiten Übungen statt, bei denen Leucht- und Signalmunition, außer Signal rot, verschossen wird.

Das Gefahrengebiet (bezeichnet durch die Leuchtonnen H 1 bis H 3) außerhalb der Warngebiete ist während der Schießzeiten möglichst zu meiden und kann nach vorheriger Absprache mit der Bundeswehr befahren werden.

Die Küstenfunkstelle **Todendorf Naval** verbreitet von Montag bis Freitag jeweils 07:30, 11:00 und 15:30 Uhr, in Ausnahmefällen am Sonnabend 07:30 und 11:00 Uhr, eine Lagemeldung auf UKW-Kanal 11 zu den aktuellen Gefahrenbereichen für den Schießbetrieb.

Die Lagemeldung wird 5 Minuten zuvor auf UKW-Kanal 16 angekündigt.

* DE. Ostsee. Kieler Bucht. Hohwachter Bucht. Militärische Übungen

Vom 27. November bis zum 1. Dezember 2017 finden täglich von 08:00–17:00 Uhr in den Warngebieten Putlos und Todendorf zusätzliche Schießübungen mit Flugkörpern statt.

Das Warngebiet wird dafür nach NO ab Tonne H 2 (54° 32,50' N 010° 40,22' E) über 54° 32,84' N 010° 52,24' E und 54° 28,99' N 010° 57,56' E bis Tonne Warn-G.-T15-P10 (54° 22,67' N 010° 52,31' E) erweitert.

* DE. Baltic Sea. Kieler Bucht. Hohwachter Bucht. Todendorf. Putlos. Firing exercises

The schedule is not guaranteed. The signals shown at signal stations (see chart) and on control vessels prevail.

*Navigation in the caution area during the above firing times is dangerous. Navigation is **prohibited** under the relevant shipping ordinance on safety measures in exercise areas off the coast of Schleswig-Holstein, dated 1 June 2012, (Federal Legal Gazette, 11.06.2012), last amended by the Ordinance of 8 April 2013 (Federal Legal Gazette, 15.04.2013). Exercises including use of illuminating and signalling ammunition, except red signals, also take place outside scheduled times.*

The danger area (marked by light-buoys H 1 to H 3) outside the caution areas should be avoided during firing exercises but vessels may pass through after permission has been granted by the Bundeswehr.

*The coast radio station **Todendorf Naval** transmits updated situation broadcasts concerning the danger area from Monday through Friday at 0730, 1100 and 1530, in exceptional cases also on Saturday at 0730 and 1100, on VHF channel 11.*

The situation broadcast will be announced 5 minutes in advance on VHF channel 16.

(WSA Lübeck 182, 200/17) 46/17

* DE. Baltic Sea. Kieler Bucht. Hohwachter Bucht. Military exercises

Between 27 November and 1 December 2017 daily from 0800 to 1800 local time, additional military exercises with missiles will execute in the caution areas Putlos and Todendorf.

The caution area will be expanded therefore north-eastwards, from buoy H 2 (54° 32,50' N 010° 40,22' E) passing 54° 32,84' N 010° 52,24' E and 54° 28,99' N 010° 57,56' E until buoy Warn-G.-T15-P10 (54° 22,67' N 010° 52,31' E).

Es wird geschossen, soweit das Schussfeld frei ist. Eine Absperrung findet nicht statt.

The firing practices will be performed if the shooting range is clear. The region will remain open for navigation throughout.

Die Schifffahrt wird gebeten, die Signale der teilnehmenden Fahrzeuge zu beachten.

Mariners are requested to pay attention to the signals of the participating vessels.

(WSA Lübeck 208/17) 46/17

★ **DE. Ostsee. Kieler Bucht. Hörnbrücke. Öffnungszeiten**

(Mitteilung im NfS-Heft 43/17 aufgehoben)

54° 18,90' N 010° 08,15' E

Ab sofort bis 18. März 2018 erfolgen Brückenöffnungen nur bei Bedarf und nach rechtzeitiger Anmeldung während der Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 07:00–15:30 Uhr) unter Telefon +49 (0) 4 31 5 94 12 63.

Öffnungen für das Wochenende müssen bis Freitag 15:30 Uhr beantragt werden.

Täglich zwischen 13:30 Uhr und 14:00 Uhr sowie vom 24. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 erfolgen keine Brückenöffnungen.

★ **DE. Baltic Sea. Kieler Bucht. Hörnbrücke. Bridge openings**

(Notification in NfS issue 43/17 cancelled)

54° 18,90' N 010° 08,15' E

From now until 18 March 2018 the bridge will be opened only on demand. Openings must be requested during office hours, (Monday to Friday 0700–1530), by phone +49 (0) 4 31 5 94 12 63 in time before intended passage.

Openings at the weekend must be requested through Friday 1530 hours.

No openings daily between 1330 and 1400 hours and between 24 December 2017 and 1 January 2018.

(WSA Lübeck 207/17) 46/17

- ★ **DE. Nordsee. BSH. Bekanntmachung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie über die öffentliche Auslegung von Unterlagen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach dem Gesetz zur Entwicklung und Förderung der Windenergie auf See (WindSeeG) i.V.m § 2 der Verordnung über Anlagen seewärts der Begrenzung des deutschen Küstenmeeres (SeeAnIV) über die Verlegung und Betrieb von insgesamt 2 HVAC-Seekabelsystemen für die Netzanbindung des Windparks „Deutsche Bucht“ in der deutschen AWZ der Nordsee**

Beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist von der Firma Tennet 1. Beteiligungsgesellschaft mbH ein Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens nach dem Gesetz zur Entwicklung und Förderung der Windenergie auf See (WindSeeG) i.V.m. der Verordnung über Anlagen seewärts der Begrenzung des deutschen Küstenmeeres (SeeAnIV) Verlegung und Betrieb von insgesamt 2 HVAC-Seekabelsystemen für die Netzanbindung des Windparks „Deutsche Bucht“ in der deutschen AWZ der Nordsee.

Mit den Planunterlagen wurden eine Umweltfachliche Stellungnahme/Fachbeitrag, ein Bericht zur Benthosdaten-Bestandsaufnahme, eine Emissionsstudie Kabel und ein Bericht zu den geotechnischen und geophysikalischen Untersuchungen eingereicht.

- ★ **DE. North Sea. BSH. Announcement of the Federal Maritime and Hydrographic Agency Public presentation in the framework of the licensing procedure according to Law on the development and promotion of offshore wind energy (WindSeeG) and the Marine Facilities Ordinance (Verordnung über Anlagen seewärts der Begrenzung des deutschen Küstenmeeres (SeeAnIV) for laying and operating two submarine power cables (AC cables) for the grid connection of the offshore wind farm “Deutsche Bucht” in the German Exclusive Economic Zone (EEZ) in the North Sea**

The Federal Maritime and Hydrographic Agency (Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie) has received an application according to the Law on the development and promotion of offshore wind energy (WindSeeG) & Marine Facilities Ordinance (SeeAnIV) by the Tennet 1. Beteiligungsgesellschaft mbH for laying and operating two submarine power cables (AC cables) for the grid connection of the offshore wind farm “Deutsche Bucht” in the German Exclusive Economic Zone (EEZ) in the North Sea.

The planning documents were accompanied by an environmental expert opinion, a report on the benthic data inventory, an emission study on cables and a report on the geotechnical and geophysical investigations.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom **20. November 2017 bis einschließlich 20. Dezember 2017** während der Dienstzeiten für jedermann zur Einsichtnahme aus im

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
Bibliothek
Bernhard-Nocht-Straße 78
20359 Hamburg
Montag, Mittwoch, Donnerstag 09:00–15:00 Uhr
Dienstag 09:00–16:00 Uhr
Freitag 09:00–14:30 Uhr

und im
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
Bibliothek
Neptunallee 5
18057 Rostock
Montag, Mittwoch, Donnerstag 09:00–15:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Freitag 09:00–14:00 Uhr.

Einwendungen gegen bzw. **Äußerungen** zu dem Vorhaben sind innerhalb von einem Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis spätestens **bis einschließlich 20. Januar 2018** (maßgeblich ist der Tag des Eingangs) schriftlich oder zur Niederschrift beim BSH, Dienstsitz Hamburg oder Rostock zu erheben.

Die Einwendungen müssen Namen und Anschrift des Einwenders enthalten, das betroffene Rechtsgut bzw. Interesse benennen und die befürchtete Beeinträchtigung darlegen. Mit Ablauf der Einwendungs-/Äußerungsfrist sind alle Einwendungen/Äußerungen **ausgeschlossen**, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Es wird ein Erörterungstermin zur Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen/Äußerungen zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben oder Äußerungen abgegeben haben am

Dienstag, den 13. Februar 2018 um 10:00 Uhr im

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
Bernhard-Nocht-Straße 78
20359 Hamburg stattfinden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachzuweisen. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Die Erörterung ist nicht öffentlich, da es sich um eine mündliche Verhandlung im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (keine allgemeine Informationsveranstaltung) handelt.

Durch die Teilnahme am Termin gegebenenfalls entstehende Kosten (Fahrtkosten usw.) können nicht erstattet werden. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

*The application documents are open for public inspection from **20 November 2017 to 20 December 2017** during the office hours at the*

*Federal Maritime and Hydrographic Agency
Library
Bernhard-Nocht-Straße 78
20359 Hamburg
Monday, Wednesday, Thursday 0900–1500
Tuesday 0900–1600
Friday 0900–1430*

*and at the
Federal Maritime and Hydrographic Agency
Library
Neptunallee 5
18057 Rostock
Monday, Wednesday, Thursday 0900–1500
Tuesday closed
Friday 0900–1400.*

Objections or comments may be submitted in writing or otherwise put on record at the Federal Maritime and Hydrographic Agency in Hamburg or Rostock within one month (receipt at the Agency by **20 January 2018**) after the end of the public display.

The objections have to include name and address, the legally protected interest and the supposed encroachment. Following the closing date for submitting objections/comments, no objections/comments shall be allowed except those which rest on specific titles enforceable under private law.

There will be a hearing of the application documents, of the objections/comments received in due time and the statements of the authorities with any person or organization, whose interests are affected by the plan, on

Tuesday, 13 February 2018 at 1000 at the

*Federal Maritime and Hydrographic Agency (BSH)
Bernhard-Nocht-Straße 78
20359 Hamburg.*

Any person, whose interests are affected by the plan, may attend the hearing. Representatives may be appointed. Appointed representatives must present a written authority. If a participant fails to attend the hearing for discussion, discussions may proceed without him. The discussion is not public because it is a hearing according to the Law on Administrative Proceedings (not a public information event).

Costs that are incurred due to participation in the discussion (travel expenses etc.) will not be reimbursed. The notification of decisions on objections may be replaced by public announcement, if more than 50 notifications have to be made or served.

Weitere Hinweise:

Das Verfahren erstreckt sich nur auf die Verlegung und den Betrieb der AC-Kabel in der AWZ. Die Energieableitung/Trassierung des Kabels innerhalb des Küstenmeeres wird in gesonderten Verfahren behandelt. Die Unterlagen stehen auch im Internet-auftritt des BSH unter www.bsh.de (über den Reiter „Das BSH“ Unterpunkt „Öffentliche Bekanntmachungen“) zur Verfügung.

Die Bereitstellung im Internet ist nur ein zusätzliches Informationsangebot. Maßgeblich sind die ausgelegten Unterlagen. Auch bleibt das Ende der oben genannten Auslegungsfrist maßgeblich für die Einwendungsfrist.

Im Auftrag
Martina Nemitz

Az.: BSH/5121/AC-Anbindung Deutsche Bucht/PFV/O3004

★ **DE. BSU. Veröffentlichung Untersuchungsbericht Nr. 55/15**

(Letzter Bericht siehe NfS-Heft 30/2017)

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) hat am 2. November 2017 den Untersuchungsbericht Nr. 55/15 veröffentlicht. Der Bericht befasst sich mit dem Untergang des Fischkutters KRISTINA in der Nordsee.

Am Morgen des 18. Februar 2015 meldete der unter deutscher Flagge fahrende Fischkutter KRISTINA einen Wassereintritt in den Fischraum. Der Kutter befand sich zu dieser Zeit in der deutschen AWZ der Nordsee. Aufgrund des Notrufs änderte der niederländische Bagger REIMERSWAAL seinen Kurs zur KRISTINA hin und konnte dort die dreiköpfige Besatzung aufnehmen. Die Fischer hatten kurz zuvor in ihren Eintauchanzügen den sinkenden Kutter verlassen.

Die KRISTINA ging wenig später unter. Ihre Besatzung kehrte unversehrt in die Heimat zurück. Aufgrund der Wassertiefe an der Untergangsstelle stellte das Wrack des Kutters keine Gefahr für die Schifffahrt dar. Die Bergung des Wracks zum Zweck der Unfalluntersuchung wurde durch die BSU als unverhältnismäßig eingeschätzt.

Wahrscheinlich führten Wartungsmängel im Bereich des Fischraums dazu, dass hier die Wasserdichtigkeit nicht mehr gewährleistet war.

Auf Anfrage bei der BSU kann der Bericht zugesandt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, diesen – wie alle bisherigen Berichte – im Internet unter www.bsu-bund.de einzusehen und herunterzuladen.

Special notes:

The procedure only covers the laying and operation of the cables in the EEZ. The procedure for the grid connection within the territorial sea will be conducted in separate administrative procedures.

The documents may also be found at the BSH-website www.bsh.de (click on “Das BSH” then “Öffentliche Bekanntmachungen”).

This is only for additional information. The documents laid out are decisive. The end of the public display period set above determines the closing date for objections.

By order
Martina Nemitz

FR.: BSH/5121/AC-Anbindung Deutsche Bucht/PFV/O3004

(BSH M5/17) 46/17

★ **DE. BSU. Investigation Report No. 55/15**

(Last report see NfS 30/2017)

The Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation (BSU) published the Investigation Report No. 55/15 on 2 November 2017. The report deals with the foundering of the fishing vessel KRISTINA in the North Sea.

On the morning of 18 February 2015 the fishing vessel KRISTINA, flying the German flag, reported water ingress into the fish hold. At that time, the fishing vessel was in the North Sea in Germany's Exclusive Economic Zone. Due to the distress call, the nearby Dutch dredger REIMERSWAAL altered her course towards the KRISTINA and was able to take the 3 crewmembers on board.

Shortly before, the fishermen had abandoned the foundering fishing vessel in their immersion suits. The KRISTINA foundered shortly afterwards. Her crew returned home safe and sound. Due to the water depth at the scene of the accident, the wreck of the fishing vessel did not pose a threat to the maritime traffic. The BSU considered the salvage of the wreck for the purpose of the investigation disproportionate.

In all likelihood, maintenance defects in the area of the fish hold adversely affected its watertight integrity.

Upon request the report will be forwarded. Alternatively this report – as well as all previous reports – is available on the website www.bsu-bund.de and can be downloaded.

(BSU 55/15) 46/17